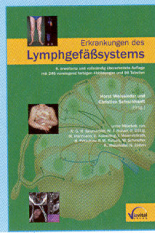
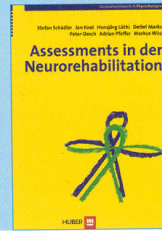




B. Kummer:
Biomechanik – Form und Funktion des Bewegungsapparates.
Deutscher Ärzte Verlag, Köln 2006.
149,- €.



H. Weissleder, C. Schuchhardt (Hrsg.):
Erkrankungen des Lymphgefäßsystems.
Viavital Verlag, Essen 2006.
39,50 €.



S. Schädler et al.:
Assessments in der Neurorehabilitation.
Verlag Hans Huber, Bern 2006.
29,95 €.

Basiswissen Biomechanik ▶ Dieses Buch ist optisch ansprechend und verleitet schon beim Durchblättern zum Weiterlesen. Es ist verständlich geschrieben, ein Grundwissen an Anatomie setzt der Autor aber voraus.

Das erste Kapitel widmet sich der allgemeinen Biomechanik des Bewegungsapparates. Der Autor erklärt Grundlagen, die jeder Physiotherapeut aus seiner Ausbildung kennen müsste. In den weiteren Kapiteln beschäftigt er sich mit der Biomechanik und Morphologie des Stützapparates und der Muskulatur sowie der Dynamik und Kinematik des Körpers. Außerdem erklärt er die biomechanischen Voraussetzungen für die Bipedie des Menschen.

Im zweiten Teil des Buches geht Benno Kummer genauer auf die obere Extremität, die untere Extremität, die einzelnen Wirbelsäulenabschnitte und schließlich den Kauapparat ein. In allen Kapiteln wird der Text durch viele farbige Abbildungen ergänzt und erklärt.

Mehrfach hat der Autor Hinweise auf weiterführende Literatur angefügt, mit der interessierte Leser ihr Wissen noch vertiefen können.

▶ **Fazit:** Der Autor kann dem Leser zwar die Angst vor dem „weiten Feld“ Biomechanik nehmen, geht aber leider oftmals nicht bis ins kleinste Detail: Neben ausführlicher Morphologie und Anatomie der einzelnen Körperabschnitte nimmt die Biomechanik manchmal einen zu kleinen Teil ein. Bei dem hohen Preis ist dies ein Buch für Physiotherapeuten, die ein besonderes Interesse an Biomechanik haben.



Christian Simmerl,
Physiotherapeut
aus Worms

Krankheiten des Lymphsystems ▶ Dieses Taschenbuch präsentiert sich als ausführliches Nachschlagewerk für die Erkrankungen des Lymphgefäßsystems. Es beginnt mit einem theoretischen und detaillierten Teil über Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems, fährt fort mit einer Auflistung verschiedener Untersuchungsmethoden (die mir für Physiotherapeuten unbedeutender erscheint), gefolgt von einer ausführlichen Gliederung der verschiedenen Erkrankungen des Lymphgefäßsystems. Das Buch schließt mit einer Aufzählung verschiedener Therapiekonzepte ab.

Der Hauptteil des Buches mit den verschiedenen Erkrankungen ist so aufgebaut, dass man nach jeder Beschreibung eine Literaturliste, einen oder mehrere Merksätze und kurz gefasste Therapievorschläge findet. Im letzten Teil des Buches erklären die Autoren die einzelnen Therapien dann ausführlicher. Die konservativen Möglichkeiten sprechen einen Physiotherapeuten dabei mehr an als die operativen. Die beschriebene Manuelle Lymphdrainage dürfte für einen ausgebildeten Therapeuten nichts Neues beinhalten. Für einen Laien hingegen ist sie optimal beschrieben.

Insgesamt sind in diesem Buch viele beeindruckende Fotos zu finden, die die Krankheitsbilder in einer manchmal drastischen und überdeutlichen Art darstellen.

▶ **Fazit:** Dieses Buch richtet sich nicht nur an Physiotherapeuten, sondern auch an andere Spezialisten, die mit Erkrankungen des Lymphgefäßsystems in Kontakt kommen.



Jasmin Ebbers,
Physiotherapeutin
(BHealth) aus Rees

Ein Muss in der Neurorehabilitation ▶ Dem Einsatz geeigneter Assessmentverfahren zur Messung von Behandlungsergebnissen, zur Qualitätssicherung und in der Forschung kommt auch in der Physiotherapie eine immer größere Bedeutung zu. In diesem hervorragenden Buch werden 50 Assessmentverfahren zur Beurteilung des Funktionszustandes von neurologischen Patienten – sowohl in der Akutphase als auch in der Rehabilitation – vorgestellt. Alle Assessments und die in den Tests untersuchten Aufgaben wurden einer ICF-Klassifikation zugeordnet. Für jeden Test sind die in der Wissenschaft gebräuchlichen Gütekriterien zusammengefasst, woraus die Autoren dann Empfehlungen für den Anwendungsbereich ableiten.

Dieses Werk will jedoch nicht ausschließlich eine Aufzählung von Testgütekriterien sein, sondern praktisches Handwerkszeug für Physiotherapeuten. Daher gibt es Anleitungen zur Testausführung mit den entsprechenden Formularen (auch auf CD-ROM). So können die standardisierten Assessmentverfahren in der Praxis auch wirklich umgesetzt werden.

▶ **Fazit:** Als Nachschlagewerk zu den Assessments in der Neurologie ist dieses Buch für Lehrende und Schüler sowie für alle Kollegen aus Klinik und Forschung in der Neurorehabilitation zu empfehlen. Die Inhalte generieren sich aus der Webseite der Schweizer Interessengemeinschaft Physiotherapie in der Neurorehabilitation (IGPTR), auf der die Assessments inklusive der praktischen Anleitungen ebenfalls zu finden sind.



Roswitha Dietzel,
Physiotherapeutin
(MPhys) und wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Charité Berlin